



Das Swiss-Line-Logo bis 2017.



Das ACE-Logo ab 2017.

«echte» Schweizer Modelle gekümmert hat wie ARWICO selbst.

Seit dem ersten sind bis heute mehr als 250 verschiedene Modelle entstanden oder aktuell in Planung. Nach der Umstrukturierung der Märklin-Firmengruppe 2015, zu der auch Schuco gehörte, übernahm Märklin den Vertrieb von Schuco-Modellen in der Schweiz selbst. Das war gleichzeitig das Signal für ARWICO, mit den eigenen Swiss-Line-Produkten ordentlich Vollgas zu geben, galt es doch, den durch den Schuco-Weggang drohenden Umsatzverlust auszu-

gleichen. Das bedeutete allerdings auch, zu investieren – in Manpower, aber auch monetär, denn kein Volgas ohne vollen Tank. Ab diesem Zeitpunkt kümmerten sich gleich zwei ARWICO-Produktmanager um diese aufstrebende Sparte.

Ein weiterer markanter Punkt in der noch jungen Geschichte der Swiss Line war eine durch die Schweizer Uhrenindustrie initiierte Entscheidung der Schweizer Regierung: Produkte, die mit typischen Schweizer Merkmalen werben, mussten eine Wertschöpfung von mindestens 60 Prozent auf Schweizer Boden nachweisen, wenn mit dem Schweizer Kreuz und/oder mit dem Begriff Schweiz bzw. Swiss in allen internationalen Formen geworben werden soll. Da diese 60-Prozent-Regel für die ARWICO-Produktlinie nicht zutraf, entschied man sich in Ettingen, ab 2017 den neuen Namen und das neue Label ACE zu verwenden. Das englische Wort «Ace» steht für «Ass». Die Bezeichnung für die in den meisten Kartenspielen hochwertigste Karte ist gleichzeitig die Abkürzung für ARWICO Collectors Edition.

Das ACE-Programm

Das ACE-Programm untergliedert sich in unterschiedliche Sparten, die die mannigfältigen Interessen der Klientel bedienen.

Aufgrund dieser breiten Aufstellung weist auch der aktuelle ACE-Hauptkatalog 2020 den sehr ansehnlichen Umfang von 47 Seiten auf. Dort zu finden sind:

Massstab 1:87

- Schweizer Post- und Bahnfahrzeuge
- Schweizer Lkw
- Schweizer Militärfahrzeuge
- Schweizer Landwirtschaftsfahrzeuge

Diese Produkte sorgen auf der Anlage jedes HO-Hobbykollegen für das typische schweizerische Flair. Mit Poststrassenfahrzeugen wie dem VW Käfer und dem VW Golf, aber auch dem modernen MAN eTGE wird ein breites Epochensegment abgedeckt. Die Elektroschlepper Nefag (Neue elektrische Fahrzeug AG) der SBB und der PTT beleben die Bahnsteige. Busse wie der legendäre Saurer-Alpenwagen fehlen genauso wenig wie die Lkw von Saurer und Henschel in den unterschiedlichsten Farb- und Aufbauvarianten. Auch die Sammler von militärischen Fahrzeugen werden reichlich bedacht. Vom Willy's Jeep über den Saurer 2DM, den Panzer M113 in verschiedenen Varianten und die Panzerhaubitze M109 bis hin zum Klassiker Kampfpanzer Pz 68 reicht die Lieferpalette, um Vitrine, Diorama oder Anlage militärisch aufzurüsten.



FBW NL40 Reisebus (Art.-Nr. 85.002006) und Saurer L4C Postauto Alpenwagen (Art.-Nr. 85.002008) in HO. Die Klassiker in HO von der Epoche III bis heute.